



Evangelische Kirchengemeinde Ittersbach
Hausandacht zum Neujahrstag, 01.01.2022

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. (Hebräer 13, 8)

Wir brauchen uns nicht grundlos zu fürchten, aber ein wenig Sorge und Angst haben wir doch, wenn wir an die vor uns liegende Zeit im neuen Jahr denken.

Darum mögen wir das Neue Jahr beginnen
mit Singen und mit Beten
zum Herrn, der unserm Leben
bis hierher Kraft gegeben,
damit, was das meiste,
er uns füll mit seinem Geiste.

So feiern wir gemeinsam Gottesdienst

im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Nun lasst uns gehn und treten (EG 58, 1-3, 7)

Falls Sie Internet zur Verfügung haben, können Sie sich dazu unter <https://www.youtube.com/watch?v=BNr89u5dQjI> die Musiker ins Haus holen.

Nun lasst uns gehen und treten
mit Singen und mit Beten
zum Herrn, der unserm Leben
bis hierher Kraft gegeben.

Wir gehen dahin und wandern
von einem Jahr zum andern,
wir leben und gedeihen
vom alten bis zum neuen

durch so viel Angst und Plagen,
durch Zittern und durch Zagen,
durch Krieg und große Schrecken,
die alle Welt bedecken.

Gelobt sei deine Treue,
die alle Morgen neue;
Lob sei den starken Händen,
die alles Herzleid wenden.



Psalmgebet

HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen,
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge
hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen,
dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott,
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk,
alles hast du unter seine Füße getan:

Schafe und Rinder allzumal,
dazu auch die wilden Tiere,

die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer
und alles, was die Meere durchzieht.

HERR, unser Herrscher,
wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

Psalm 8, 2-10

Gebet

Gott, ein neues Jahr liegt vor uns -
365 Tage mit 24 Stunden und 1440 Minuten.
Wie viel Zeit!

Dass wir sie nicht totschiagen,
sondern mit dir sinnvoll nutzen für uns und andere,
darum bitten wir dich - sei du bei uns mit deinem Geist.

Gib, dass wir deine Nähe wahrnehmen -
und uns Zeit nehmen für uns selbst - mehr als im letzten Jahr;
und uns Zeit nehmen, anderen Menschen Freude zu machen - mehr als im letzten Jahr;
und uns Zeit nehmen, uns mit unseren Feinden zu versöhnen - mehr als im letzten Jahr.
Von dir, Gott, kommt alle Zeit.

Wir bitten dich, gib, dass wir es zu einem guten Neuen Jahr gestalten -
durch deinen Segen mit uns.

Amen.

Lied: Von guten Mächten wunderbar geborgen (EG 65, 1, 2, 4, 7)

Falls Sie Internet zur Verfügung haben, können Sie sich dazu unter <https://www.youtube.com/watch?v=rFn-0QwvexM> die Musiker ins Haus holen.

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.



Noch will das Alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Predigt

Vor einer Türe stehen und nicht wissen: Wie werde ich empfangen? Zahllose solche „Türmomente“ erleben wir im Laufe unseres Lebens, vor, aber auch hinter der Tür. Gerade jetzt in den Monaten der Pandemie waren und sind viele Türen verschlossen: Kliniken und Heime mussten die Zahl der Besucherinnen und Besucher streng begrenzen; Ämter sind schwer erreichbar; selbst durch normale Wohnungstüren sollen nur eine begrenzte Zahl von Freundinnen und Freunden zum Geburtstag oder zur Silvesterparty eingelassen werden.

Dagegen sendet Jesus ein deutliches Signal:

„*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*“ (Johannes 6,37; Jahreslosung 2022)
Jesus steht mit ausgebreiteten Armen an der offenen Tür. Er lädt uns ein: „Kommt herein! Setzt euch an den Tisch! Es ist alles bereit: Sehet und schmecket, wie freundlich Gott ist!“

Wir stehen als Kirche in der Nachfolge Jesu für offene Türen und offene Herzen. Wir ermutigen Menschen, einander nicht die Tür vor der Nase zuzuschlagen, sondern sich füreinander zu öffnen und miteinander nach Lebens-Wegen zu suchen. Das gilt gerade auch in Zeiten von Corona, in denen unterschiedliche Überzeugungen mit Wucht aufeinanderprallen.

Wir vertrauen darauf, dass an Jesu Tisch auch Gegner ins Gespräch kommen und sich gemeinsame Wege in der Krise finden lassen. Wir öffnen unsere Türen, damit Fremde auf der Flucht eine neue Heimat finden. Wir halten Vesper-Kirchen offen, damit Menschen sich aufwärmen und essen können, damit sie erleben: Wir gehören dazu! Wir besuchen Gefangene, damit sie trotz geschlossener Türen wissen: Wir sind Kinder Gottes, unsere Würde ist unantastbar!

Jesus steht einladend an der offenen Tür. Wir gehen als Kirche zu ihm hinein und halten allen, die auch zu ihm wollen, die Tür offen in ein gesegnetes Neues Jahr 2022!

Amen.

Lied: Hilf, Herr Jesu, lass gelingen (EG 61, 1, 2, 4)

Falls Sie Internet zur Verfügung haben, können Sie sich dazu unter <https://www.youtube.com/watch?v=f3sZmFq7AFE> die Musiker ins Haus holen.

Hilf, Herr Jesu, lass gelingen,
hilf, das neue Jahr geht an;
lass es neue Kräfte bringen,
dass aufs Neu ich wandeln kann.
Neues Glück und neues Leben
wollest du aus Gnaden geben.

Was ich sinne, was ich mache,
das gescheh in dir allein;
wenn ich schlafe, wenn ich wache,
wollest du, Herr, bei mir sein;
geh ich aus, wollst du mich leiten;
komm ich heim, steh mir zur Seiten.

Herr, du wollest Gnade geben,
dass dies Jahr mir heilig sei
und ich christlich könne leben
ohne Trug und Heuchelei,
dass ich noch allhier auf Erden
fromm und selig möge werden.



Fürbitten und Vaterunser

In deine Hände, Gott, legen wir das vergangene Jahr.
Es war oft dunkel und Du schienst fern:
den Kranken und Einsamen, die nach Dir riefen,
den Fremden, die eine sichere Zuflucht suchten,
den Kindern, die ihre Freundinnen und Freunde vermissten,
den Frauen, die Gewalt erleiden mussten,
den Menschen, die durch Corona ins Dunkle stürzten.
Höre ihre Klagen und ihr Rufen!
Lass sie deinen Segen erfahren im Neuen Jahr!

Auch wenn wir an Dir zweifeln, Gott,
nimmt uns unsere Furcht und mach uns gewiss,
dass Jesus uns die Tür zu dir offenhält.
Er lädt jeden und jede von uns ein.
Er führe uns zu dir.

Dein Heiliger Geist öffne unsere Augen und Herzen füreinander, Gott.
Seine Kraft richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.
Seine Liebe halte die Türen offen.
Geh mit uns in das Neue Jahr, dreieiniger Gott.
Das bitten wir mit allem, was atmet,
mit Deiner ganzen Schöpfung.

Gemeinsam beten wir mit den vertrauten Worten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Lied: Nun lasst uns gehn und treten (EG 58, 10+12-14)

*Falls Sie Internet zur Verfügung haben, können Sie sich dazu unter
<https://www.youtube.com/watch?v=BNr89u5dQjI> die Musiker ins Haus holen.*

Sprich deinen milden Segen
zu allen unsern Wegen,
lass Großen und auch Kleinen
die Gnadensonne scheinen.



Hilf gnädig allen Kranken,
gib fröhliche Gedanken
den hochbetäubten Seelen,
die sich mit Schwermut quälen.

Und endlich, was das meiste,
füll uns mit deinem Geiste,
der uns hier herrlich ziere
und dort zum Himmel führe.

Das alles wollst du geben,
o meines Lebens Leben,
mir und der Christen Schare
zum selgen neuen Jahre.

Segen

Möge Gott dir dabei helfen,
aus neuen Herausforderungen neue Chancen zu machen,
aus neuen Chancen neue Wege,
aus neuen Wegen neue Ziele,
aus neuen Zielen neue Herausforderungen
und aus neuen Herausforderungen neues Glück!

So segne dich und behüte dich der Herr;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Amen.

*Falls Sie Internet zur Verfügung haben, können Sie unter
<https://www.youtube.com/watch?v=0ENDzWcv8RI> noch ein Nachspiel anhören.*



Hausandacht der Evangelischen Kirchengemeinde Ittersbach

Predigt: Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

(Kontakt: jochen.cornelius-bundschuh@ekiba.de)

Redaktion: Christian Bauer, Lucian Eller

Kontakt: Friedrich-Dietz-Str. 3, 76307 Karlsbad, 07248 932420, kgr@kirche-ittersbach.de